

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 206.

Freitag, den 25. Juli.

1845.

### Bekanntmachung.

Das 6te Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes vom Jahre 1845, enthaltend

Nr. 34. Bekanntmachung, die Versammlung der Stände des Königreichs Sachsen zum nächsten Landtage betreffend; vom 3. Juli 1845.

Nr. 35. Verordnung, die Bemerkung des Bergreservats in den Grund- und Hypothekenbüchern betr.; vom 3. Juli 1845.

Nr. 36. Verordnung, die von den Grund- und Hypothekenbehörden nach §. 231 des Gesetzes vom 6. November 1843 zu erlassenden Aufforderungen betreffend; vom 8. Juli 1845.

Ist bei uns eingegangen und wird bis zum 9. August d. J. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnissnahme öffentlich aufgehängt.  
Leipzig, den 21. Juli 1845.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Gross.

### Bekanntmachung.

Das rechts am Ausgange der Halleschen Straße gelegene vormalige Wachtthaus soll im Wege der Licitation, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder andern Verfügung, von Michaelis dieses Jahres an auf drei Jahre vermiehet werden. Miethlustige haben sich daher

den 19. August 1845,

Vormittags um 11 Uhr, bei der Rathsstube zu melden, ihre Gebote zu thun und sodann weiterer Resolution sich zu gewärtigen.  
Leipzig, den 19. Juli 1845.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanzdeputation.

### Die Statuten der württembergischen Handelskammern und Handelschiedsgerichte.

(S c h l u ß.)

§. 17. In der Eigenschaft als Handelsgericht ist jede Handelskammer verbunden, Civilrechtsstreitigkeiten über Handelsgegenstände, welche von Mitgliedern des Vereins, aus welchem Kreise sie seien, an sie gebracht werden, als Schiedsgericht zu entscheiden. Dies gilt auch, wenn nur eine Partei dem Vereine angehört, oder wenn Nichtstremde die Entscheidung anrufen. Im letzteren Falle ist diejenige Handelskammer competent, in deren Bezirk der Streit entstanden ist.

§. 18. Jede Handelskammer wählt einen Präsidenten und ist dann Schiedsgericht.

Die Wahl geschieht mittelst absoluter Stimmenmehrheit, wobei der Vorstand neben der einfachen auch eine entscheidende Stimme hat. Zur Gültigkeit der Wahl ist erforderlich, daß alle sechs Mitglieder der Handelskammer gegenwärtig sind. — Der Präsident muß ein württembergischer Rechtsgelehrter sein und soll wenigstens das Facultäts-Examen, an dessen Stelle jetzt die erste Dienstprüfung tritt, mit Erfolg bestanden haben.

§. 19. Als Handelsgegenstände, worüber das Schiedsgericht angerufen werden kann, werden bezeichnet

- a) jede Unternehmung im Manufacturen-, Colonialwaaren- und Productenhandel;
- b) jede Unternehmung in Commissions-, Lieferungs-, Agentenschafts- und Nählerangelegenheiten;

- c) jede Wechsels- und Bankoperation;
- d) Societätsverhältnisse und Actienunternehmungen;
- e) die Transportverhältnisse in Beziehung auf Frachten und Ablieferung zwischen Versendern, Empfängern, Spediteuren; Bestättern, Schiffern, Güterschaffnern und Fuhrleuten;
- f) alle Versicherungen von Handelsgütern zu Wasser und zu Land;
- g) die bestehenden Verträge zwischen Kaufleuten unter sich und ihren Factoren, Commis und Dienern, und endlich
- h) Streitigkeiten über Ordnungsmäßigkeit der Bücher und über Vorzug im Gante von Kaufleuten.

§. 20. Die Klage wird mit den nöthigen Belegen und unter Benennung der in der Sache abzuhörenden Zeugen schriftlich und in doppelter Ausfertigung bei dem Präsidenten angebracht, welcher sie dem Beklagten, unter Anberaumung einer unerstrecklichen Frist und unter dem Präjudiz zur schriftlichen Äußerung mitzutheilen hat, daß im Versäumungsfalle die in der Klage vorgetragene Thatsachen als zugestanden angenommen würden.

§. 21. Ist der Streit auf diese Weise in seinen Hauptpunkten instruiert, so läßt der Präsident die Acten bei den Schiedsrichtern sogleich circulliren und diese haben dieselben spätestens am sechsten Tage wieder an ihn zurückzugeben.

§. 22. Hierauf hat der Präsident die Sache vor die nächste Sitzung zur Verhandlung und Entscheidung zu bringen. Die Parteien mit ihren Zeugen werden dazu schriftlich vorgeladen,



## Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 25. Juli 1845:

### Die Jäger,

Schauspiel in fünf Acten von Iffland.

Personen:

Oberförster Warberger, zu Weissenberg, . . . . .	***
Die Oberförsterin, dessen Frau, . . . . .	Frau Eicke.
Anton, ihr Sohn, Förster zu Weissenberg, . . . . .	Herr Wagner.
Friederike, Nichte und Pflanztochter des Oberförsters, . . . . .	Fräul. Baumeister.
Amtmann von Beck . . . . .	Herr Stürmer.
Corneisen von Beck, dessen Tochter, . . . . .	Frau Bickert.
Pastor Seebach . . . . .	Herr Keller.
Der Schulze zu Weissenberg . . . . .	= Saalbach.
Matthes, Jäger, . . . . .	= Guttmann.
Rudolph, Jäger, . . . . .	= Linke.
Die Wirthin zu Leuthal . . . . .	Frau Sattler.
Bärbel, deren Tochter, . . . . .	Fräul. Carl.
Gerichtsschreiber Barth . . . . .	Herr Berthold.
Hans, ein Jägerbursche, . . . . .	= Lehmann.
Roman, . . . . .	= Bickert.
Kappe, Bauern, . . . . .	= Hoffmann.
Reinhard, Bauern, . . . . .	= Paulmann.

\*\*\* Oberförster — Herr Genast, vom Hoftheater zu Weimar, als erste Gastrolle.

**AUCTION** im Gewandhause. **Schluss** des Katalogs am 28. Juli. Ferd. Förster.

### Auction.

Ein bedeutendes Spirituosenslager, vorzüglich Liqueure aller Art und Grundessenzen, so wie ein vollständiger Destillirapparat und ein für ein größeres Schanklocal passendes Inventarium an Gläsern, Flaschen, Gefäßen, Reubles, Realen, Kellerlagern und eine Gewölbetafel nebst Schreibepult sollen durch mich in dem Gewölbe des allhier Dresdner Straße sub Nr. 59 gelegenen Hauses am 28. Juli d. J. und folgende Tage, Vormittags von 9 Uhr an versteigert werden, und liegt ein ausführliches Verzeichniß dieser Gegenstände auf meiner Expedition, Reichstraße Nr. 30, zur Ansicht aus.

Leipzig. Franz Eduard Lorenz, req. Notar.

Sonnabend den 26. d. M. kommen in der Weigel'schen Auction (Ecke der Königstr.) sehr gute medicin. Bücher zur Versteigerung.



## Dampfschiffahrt zwischen Magdeburg und Hamburg.

Dienst für den Monat Juli.

Von Magdeburg:

täglich Nachmittags 3 Uhr, nach Ankunft der Personen-Dampfwagenzüge von Berlin, Leipzig und Dresden.

Von Hamburg:

täglich Abends 6 Uhr.

Außerdem werden wöchentlich noch 2 Schlepsschiffe expedirt von Magdeburg von Hamburg  
Sonntag Sonntag  
Donnerstag Mittwoch.

Die Direction.  
Holgäpfel.

Nähere Auskunft und Fahrbillets erteilt in Leipzig Ferd. Cernau, Grimma'sche Straße Nr. 15.

## Neudenburg-Neumünster-Eisenbahn.

Zur Erleichterung der Betheiligten im Innern von Deutschland ist beschlossen, daß auch die letzte Einzahlung mit 30 Species vom 15. August bis 11. Sept. d. J. in Leipzig bei den Herren Dufour Gebr. & Co. geleistet werden kann. Ein Species wird = 1 Thlr. 15 1/3 Ngr. gerechnet, demnach beträgt die Einzahlung 45 Thlr. 10 Ngr. per Actie.

Die Actien sind in Natura bei genanntem Hause einzureichen, welches auf der Rückseite zu quittiren hat.  
Neumünster, 17. Juli 1845.

Die Direction.  
D. A. Mend.

Mit den Actien bitten wir um ein doppeltes Nummernverzeichnis, wovon das eine, von uns unterzeichnet, als Quittung über die eingereichten Actien zurückgegeben wird.

Dufour Gebr. & Co.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

## Staat, Kirche, Gesellschaft.

Eine populäre Rundschau.

Von

Theodor Delkers.

gr. 8. broch. Preis 1/2 Thlr.

## Die Leihbibliothek

von

C. F. Schmidt,

Universitätsstraße (dem Gewandhause gegenüber), zeigt hiermit in Folge vielseitig geschehener Anfragen vorläufig an, daß in einigen Tagen über die seit vorigem Jahre angeschafften neuen Bücher ein gedrucktes Verzeichniß gratis ausgegeben wird. — Auch vollständige Kataloge stehen zur gefälligen Auswahl zu Diensten. — Die meisten Werke, besonders aber die der beliebtesten Autoren, sind in mehreren Exemplaren vorhanden, so daß Niemand lange auf ein solches zu warten braucht oder nach Fortsetzungen mehrmals vergeblich nachfragen muß.

Gut gehaltene Musikalien empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

L. Dünkers Antiquariats-Geschäft,  
Universitätsstraße Nr. 11.

Wohlfeile und gut erhaltene Musikalien, in größerer Auswahl als bisher, verkauft  
der Antiquar Jänich, Preußergäßchen Nr. 6.

### Anzeige.

Daß ich unter heutigem Tage meine

## Glaswaaren-Handlung

an Herrn C. W. Scheffler ohne Activa (Passiva sind nicht) verkauft habe, zeige ich hiermit höflich an, für das mir bisher geschenkte Vertrauen verbindlich dankend.

Leipzig, den 23. Juli 1845. C. A. Fritzsche.

Auf obige Anzeige des Herrn C. A. Fritzsche Bezug nehmend, erlaube ich mir auf meine

## Glaswaaren-Handlung,

Universitätsstraße Nr. 4, große Feuerkugel, ergebenst aufmerksam zu machen, in welcher ich mit den feinsten Krystall- und farbigen, auch ein Engros-Lager von gewöhnlichen Glaswaaren eigener Fabrik verbinde

C. W. Scheffler.

**Das illustrierte Leipzig.**

2 Bogen Text mit 27 Holzschnitten.

Preis 5 Neugroschen.

Vorräthig in der Buchhandlung von **Wilhelm Schrey**, Universitätsstraße Nr. 19.**Annahmelocal:**  
**Hainstrasse Nr. 21/208,**vis à vis  
dem Hôtel de Pologne.**Seidenfärberei**

von

**J. A. Bodmer****Geschäftslocal:****Reichels Garten,**

Amtshof Nr. 2.

empfehl ich hiermit dem geehrten Publicum zur Annahme von **Kleidern, Shawls, Tüchern, Bändern etc.**, welche in möglichst kürzester Zeit brillant gefärbt, appretirt und moirirt werden.

In Erwiederung auf die erfreuliche Aufforderung, in Leipzig Tanzunterricht zu geben, beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich nächsten September daselbst schon meinen Unterricht zu eröffnen gedenke, und das Nähere noch vor dieser Zeit annonciren werde.

Altenburg, den 25. Juli 1845.

**G. J. la Fleur,**  
Hof- und Stiftstanzlehrer.**Eilfuhr nach Berlin,**

Zur gütigen Beachtung zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich eine Eilfuhr nach Berlin etablirt habe, zu welcher ich Güter bis Sonnabend Abend 6 Uhr annehme und dieselben den Dienstag darauf bis Mittag liefere.

**Joh. Aug. Nentsch,** goldenes Weinsäß.**Bekanntmachung.**

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß wir wie früher auch jetzt im Gasthose zu den 3 Lilien ausspannen.

**Johann und Friedrich Schenker** aus Lützenau.

Das Sturzbad vor dem Flosthore ist wieder im schönsten Gange.

**E. Zieger,** Fischermeister.**Localveränderung.**

Meine

**Steindruckerei,**

seither Magazingasse Nr. 18, befindet sich von heute an Sporengäßchen Nr. 8.

In Verbindung mit dieser Anzeige kann ich nicht unterlassen, für das mir bisher in meinem früheren Locale geschenkte Zutrauen zu danken; bitte zugleich, dasselbe auch in mein jetziges Local folgen zu lassen; versichere, die mir gütigst ertheilten Aufträge prompt und billig auszuführen.

Leipzig, den 21. Juli 1845.

**Carl Horn.**

Mit Kaufloosen 3 Classe 28. Lotterie (Ziehung am 4. Aug. a. c.) empfiehlt sich hiermit bestens

**Carl Horn,** Sporengäßchen Nr. 8.

Arbeiten im Weisnähen und Sticken werden fein und gut gefertigt, und Bestellungen darauf angenommen **Poststraße Nr. 10 parterre.**

**Den Herren Mühlenbesitzern**

zeigen wir hiermit an, daß wir Lager in allen Nummern (Original-Fabrique-Nummern) von seidener Cylinder-Sage führen.

**E. Ohrtmann & Comp.,** Markt Nr. 14, 1. Et.**An Gardinen**

empfehl ich in hübscher Auswahl Franzen, Borden, Quasten, Schnuren und Halter im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen **Friedr. Schröter,** Petersstraße Nr. 42/33.

**Morgen- und Reiseblousen für Damen,** so wie andere Sommerartikel sollen, um damit zu räumen, billig verkauft werden im Kleider-Magazin für Damen: Hainstraße Nr. 27.

**Atlascravaten und Schlipse, Brieftaschen, Cigarrenetuis, Briefmappen, Geld- und Reisetaschen** empfiehlt **J. Planer,** Grimma'sche Straße Nr. 8.

**Vollständige, reichlich große Gebett Federbetten** von 7 $\frac{1}{2}$  bis 15 Thlr.: Schützenstraße Nr. 5, 1. Et.

\* \* **Kinderhüte und Indienhüte** spottbillig im **Ausverkauf:** Petersstraße, 1. Etage, neben Stadt Wien.

**Billiger Verkauf****von Herrenkleidern.**

Um mit einem großen Theil meiner fertigen Herrenkleider für die Sommer-Saison zu räumen, findet ein sehr billiger Verkauf von heute bis 15. August a. c. bei mir statt.

**Pancrätius Schmidt,** Grimm. Straße, Fürstenhaus.

**Stiefeln, Zeug- und Lederschieletten** für Herren in schönster Auswahl empfiehlt **H. Köddermann,** Salzgäßchen Nr. 2.

**Billige Kaffeebreter und Brodförbchen**

und elegantere preiswerthe Sorten neuester Art, ferner gute **Britanniametall-Löffel** und vielerlei andere Wirthschafts-Artikel, darunter sehr wohlfeile Klingelzüge von Aiochans und feinen, kräftigen Senf in Gläsern zu 5 Ngr. empfiehlt

**Carl Schubert,** Grimma'sche Straße Nr. 14.**Bleifugeln**

sind in allen Größen vorräthig bei **Karl Körnes,** Thomasingäßchen Nr. 6.

**Frische Stachelbeeren** sind alle Tage mehrentheils zu haben im **Johannisthale, Grohmanns Garten** Nr. 17, 1. Abtheil.

\* \* Die erwarteten Schinken, ganz ohne Knochen, sind heute eingetroffen; auch sind wieder die bestellten kleinen Schinken von 4, 5, 6, 7 Pfd. angekommen bei **E. F. Kunze.**

Täglich neue saure Gurken: **Hospitalstraße** Nr. 11 bei **Wilh. Leine.**

Ganz frische Aale sind billig zu haben bei dem Fischermeister **Aneifel,** Frankfurter Straße Nr. 16 und Markttag auf dem Fischmarkt.

Häringe, das Stück 4 Pf. bei **E. F. A. Götte,** Grimma'sche Straße Nr. 28.

Ein ganz vorzüglich schöner Flügel steht zu verkaufen bei **A. Bretschneider,** Baiserscher Platz Nr. 5.

**Zu verkaufen** ist nahe am großen Kochengarten ein Gartengrundstück, wegen seiner schönen Lage passend für eine Herrschaft, eine Sommerwohnung aufzubauen. Zu erfragen in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 69, parterre.

### Ein Wiener Flügel,

ganz neu, aus der rühmlichst bekannten Fabrik von Dorn, ist zu verkaufen und täglich in den Vormittagsstunden vor 11 Uhr in Augenschein zu nehmen: Petersstraße Nr. 8, 3 Treppen hoch.

### Empfehlung.

Bei Unterzeichnetem steht ein schön und gut gearbeiteter Pageibauer (Meisterstück) billig zu verkaufen. Zugleich empfehle ich mein Lager aller Sorten der gediegensten Messing- und Blecharbeiten und bemerke, daß ich gefällige Bestellungen zur Zufriedenheit der mich Beehrenden schnell, gut und billig ausführen werde.

**Theodor Müller, Klempnermeister.**  
Raundörfchen 1007.

Eine feine Büchse zum Sternschießen mit Patenschrauben, damascirtem Rohr und Garnitur von Neussilber ist billig zu verkaufen: Sack Nr. 12, im Durggange 4 Treppen.



**Neht Stück große hochstämmige Orangenbäume** stehen zum Verkauf in **Schönefeld** auf dem Gute Nr. 19.

**Meublesverkauf:** ein Secretär und Chiffonniere, Mahagoni, desgleichen Kirschbaum, eine Kommode und zwei Bettstellen, hell polirt: Windmühlenstr. 15, Brauhaus, bei Kremer.

**Zu verkaufen** sind billig 2 hohe Pfeilerspiegel in Mahagonirahmen. Wo? erfährt man Hainstraße Nr. 6 im Gewölbe bei Herrn **Carl Jehn**.

**Zum Verkauf** stehen billig ein Divan und Stühle, desgleichen Sopha's u. s. w.: Ulrichsgasse Nr. 24.

**Zu verkaufen** ist ein Divan nebst 4 Stück Stühlen, mit Haartuch beschlagen, wegen Mangel an Platz: Neumarkt Nr. 27, 4. Etage.

\* **Eine Partie gute brauchbare Bretter zu Bücherstellen, ebenso ein Stehpult mit Verschluss und eine Ladentafel sind billig zu verkaufen.** Zu erfragen **Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 33 und 34.**

**Zu verkaufen** ist eine kupferne Waschblase: Grimma'sche Straße Nr. 28 im Eckgewölbe.

**Zu verkaufen** sind junge Wasserhunde: Raundörfchen Nr. 14, 1 Treppe.

**Zu verkaufen** sind einige paar schöne Lauben, der Scharf-richterei schräg über.

**Für Blauflecken und Seidenschwänze** werden die höchsten Preise bezahlt im Barfußgäßchen Nr. 10.

## Gebrauchte Blutegel,

sofort nach der Benutzung zurückgebracht, werden mit  $\frac{1}{2}$  Ngr. bezahlt.

K. S. Hofapotheke zum weißen Adler.  
**E. A. Neubert.**

Eine noch gute, leichte, bedeckte, einspännige Droschke oder Halbhaife mit eisernen Achsen wird zu kaufen gesucht. Adressen sind niederzulegen auf der Expedition d. Bl. unter der Chiffre P. F.

**Geschickte Notenscheer** können Arbeit finden bei **Breitkopf & Härtel.**

**Gesucht** wird ein Hausknecht, welcher auch mit bedienen muß: Pallesches Gäßchen Nr. 4.

Ein Bursche, welcher Lust hat, Glaser zu werden, kann sich melden beim Glasermeister **Weber**, Erdmannstraße Nr. 9.

**Gesucht** wird vom Unterzeichneten ein Laufbursche; auch kann ein junger Mensch von guter Erziehung, der Buchbinder zu werden Lust hat, bei mir eine Stelle finden.

**F. J. Crusius**, Buchbinder, Etuis- und Portefeuillearbeiter, Reichstraße Nr. 17.

**Gesucht** wird ein Mädchen zum Fertigen der Herrenmägen: Grimma'sche Straße Nr. 11. **C. S. Bürger.**

**Gesucht** wird zum ersten August ein reinliches Dienstmädchen, das einer kleinen Wirthschaft vorstehen und Aufsicht über zwei erwachsene Kinder führen kann, Frankfurter Straße Nr. 53, eine Treppe rechts.

**Gesucht** wird zum 1. August ein Dienstmädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist: Universitätsstraße Nr. 3.

**Gesucht** wird zum 1. August ein ordentliches Mädchen zur Hausarbeit: Hospitalstraße Nr. 1261.

Ein Hausmädchen, in der Küche nicht ganz unerfahren, so wie gleichzeitig ein Kindermädchen, welche beide gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sofort Unterkommen finden: Inselstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Ein junger, bestens empfohlener Mensch, moralisch gebildet und im Besitze guter Schulkenntnisse, sucht ein Unterkommen in einer Expedition oder in einem Verkaufsgeschäft. Adressen unter C. W. bittet man Frankfurter Straße im Gasthose zur Laute gefälligst abgeben zu lassen.

Eine gesunde Amme sucht sogleich einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Näheres Serbergasse Nr. 43, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches nähen und schneidern und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht zum 1sten August einen Dienst als Jungemagd. Adressen bittet man unter A. D. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

### Gewölbe - Gesuch.

Von Michaelis d. J. oder Neujahr an wird für eine Buchhandlung ein mittleres Gewölbe, parterre, in der Petersstraße, Neumarkt, Grimma'sche Straße oder Nähe des Marktes, zu miethen gesucht. Adressen unter A. B. Nr. 4 mit Angabe des Preises bittet man Universitätsstr. Nr. 8, 2 Treppen, abzugeben.

Zwei pünctlich zahlende Herren von der Handlung suchen ein anständig meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer. Gefällige Adr. bittet man unter Adr. G. in der Conditorei des Herrn **Christoph** abgeben zu wollen.

Zu miethen gesucht wird in der Nähe des Peterskirchhofs eine kleine Niederlage oder Kammer: Peterskirchhof Nr. 6, 1 Treppe.

Ein Herr von der Handlung sucht bei einer anständigen Familie ein freundliches Logis nebst Schlafcabinet und bittet Adressen bei dem Herrn Täschner **Hartmann** in der Katharinenstraße gefälligst abgeben zu wollen.

**Gesucht** wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis (2 Stuben, Kammern und Zubehör), im Preise von 45 bis 55 Thlr. Adressen unter der Chiffre C. W. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu Michaelis a. c. oder Ostern nächsten Jahres wird in der Nähe der Frankfurter Straße ein Familienlogis von 3 bis 4 Stuben zu miethen gesucht. Adressen unter M. K. werden poste restante Leipzig angenommen.

**Zu miethen gesucht** wird im Peters- oder Grimma'schen Stadtviertel ein Logis von 3 bis 4 Stuben, zu Michaelis beziehbar. Adressen unter X. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Ziegelei-Verpachtung.** Zwischen mehreren Städten, auch Leipzig und Altenburg  $1\frac{1}{2}$  Stunde von der Eisenbahn gut gelegen, soll unter billigen Bedingungen an einen Mann, welcher einiges Capital besitzt, sofort verpachtet werden durch den Dekonom **Böhme** in Leipzig, Neukirchhof Nr. 37.

In der Nähe der innern Stadt ist eine dritte Etage, bestehend aus 6 Stuben, 5 Kammern, 1 Alkoven, Küche, Keller, Holzstall, Bodenkammern für 180  $\mathcal{R}$  zu Michaelis zu vermieten und zu beziehen. Das Nähere Salzgäßchen Nr. 1 im Gewölbe bei Herrn **Leichsenring**.

Vom 1. September d. J. an zu beziehen ist eine sehr angenehme, vollständig meublirte Wohnung im ersten Stock, von einer oder 2 Stuben nebst Schlafgemach und Betten, nahe der innern Stadt, an der Promenade, von 3 Seiten mit Aussicht auf Gärten und mit sorgfältiger Bedienung versehen.

Näheres bei Herrn **Jill** im Tunnel.

In der Lauchaer Straße ist eine Familienwohnung zweiter Etage von Michaelis ab zu vermieten. Näheres in der Musikalienhandlung des Herrn **Hofmeister**.

Eine freundliche Stube, vorn heraus parterre, ist den 1. August an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten. Näheres zu erfragen Eisenbahnstraße Nr. 2a.

An einen soliden Herrn oder an eine Dame ist eine freundliche Stube nebst Alkoven, ohne Meubles, vorn heraus, zu vermieten. Reichstraße Nr. 33, im Hofe parterre zu erfragen.

Zwei meublirte Zimmer sind vom 1. August an zu vermieten. Das Nähere im 2ten neuen Gebäude in Lehmanns Garten, 2 Treppen hoch linker Hand.

**Vermiethung.** Lange Straße Nr. 11b ist sofort oder zu Michaelis ein Familienlogis mit Garten für 110 Thlr. zu vermieten und das Nähere daselbst parterre zu erfahren.

**Zu vermieten** und zu Michaelis zu beziehen ist Neumarkt Nr. 16 die 3te Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, für den Preis von 120 Thlr. Das Nähere daselbst.

**Zu vermieten** ist am Thomaskirchhof Nr. 8 ein kleines Familienlogis. Das Nähere daselbst parterre.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis eine dritte Etage, bestehend aus 3 Stuben vorn heraus, nebst allem übrigen Zubehör. Näheres Brühl Nr. 51 parterre.

**Zu vermieten** ist ein Logis mit 2 Stuben nebst Zubehör: Gerbergasse Nr. 50.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis, außer der Oster- und Michaelismesse, eine meublirte Stube mit zwei Alkoven, mit oder ohne Bett, an einen oder zwei solide Herren: in der Petersstraße Nr. 18, im neuen Seitengebäude eine Treppe hoch.

Zu vermieten sind zwei Logis, eins zu 32 Thlr. und eins zu 18 Thlr.: Friedrichstraße Nr. 30.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis auf der Ritterstraße Nr. 43 ein kleines Logis mit Küche für 22 Thlr., im Hofe zwei Treppen. Näheres vorn heraus 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte, schöne Stube, mit schöner Aussicht, an ledige Herren vom 1. August an: im Brühl Nr. 17/424, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist von Michaelis an ein angenehm gelegenes Logis mit vorzüglich schöner Aussicht, eine Treppe hoch, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern, Bodenraum, Küche, Keller und Holzstall, auch der Mitgenuss eines großen Gartens. Zu erfragen bei dem Eigenthümer: Frankfurter Straße Nr. 26.

**Zu vermieten** sind in der Thomasmühle von Michaelis an mehrere große Niederlagen, für Buchhändler passend, dabei ein 20 Ellen langes und 16 Ellen breites Kreuzgewölbe nebst mehren kleinen Piecen.

**Zu vermieten** ist eine Stube und Schlafstelle vorn heraus 2 Treppen: große Fleischergasse Nr. 27/290.

Eine Stube ist zu vermieten oder 2 Schlafstellen: Lauchaer Straße Nr. 4, 3 Treppen vorn heraus.

**In der Inselstraße Nr. 13 im Hofe 3 Treppen ist eine Schlafstelle offen.**

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Alkoven mit oder ohne Meubles, neue Straße Nr. 1, 3 Treppen.

**Scheibenschießen der 5. u. 8. Compagnie** findet nächsten Sonntag den 27. Juli in **Jöbiger** statt, wozu Kameraden anderer Compagnien freundschaftlichst eingeladen werden. Meldungen nimmt an Kaufmann **Barth**, Dresdner Straße Nr. 59, Feldwebel **Gärtner**, Johannisgasse Nr. 15, Fourier **Anabe**, Reichstraße Nr. 1, und Feldwebel **Köhler**, Armenschule Nr. 9.

**Sonntag nach Thekla. Leichsenring. Heute Freitag in Stötteritz Gesellschaftstag.**

Schulze.

**Adams Kaffeegarten.**

Zu dem heute Freitag den 25. Juli stattfindenden Extracconcerte empfiehlt sich mit warmen und kalten Speisen und Getränken bestens

**C. S. Adam.**

**Grosse Funkenburg.**

Heute Freitag den 25. Juli starkbesetztes Concert. Hauschild.

**Einladung.**

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concert und warmen Abendessen, portionenweis, ladet ergebenst ein

**C. S. Vaas** auf der großen Funkenburg.

**Insel Buen Retiro.**

Heute Freitag starkbesetztes Concert. Es ladet zu dessen Besuch ergebenst ein

**Julius Lopiſch.**

 Täglich und zu jeder Tageszeit Kal. Backfische, Krebse nebst einer Auswahl anderer Speisen. Bitte aber jeden mich Besuchenden, genau den Preiscourant zu beachten, um den früher vorgefallenen Unannehmlichkeiten entgegen treten zu können. Mich recht zahlreich zu beehren bittet

**Buen Retiro. C. W. Grohmann.**

**Militairconcert in Eythra.**

Sonntag den 27. Juli, wobei ich mit warmen und kalten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde.

**C. Hoffmann.**

**Lützschena.**

Sonntag den 27. Juli, auf mehrfachen Verlangen, Concert vom R. P. Husaren-Trompeterchor aus Düb'n.

Omnibusse dahin stehen von früh 8 Uhr, Nachmittag 1 und 3 Uhr im halben Monde bereit. Bitte um recht zahlreichen Besuch.

**F. A. Fischer.**

Heute früh 9 Uhr **Speckfuchen**, und das **Wödniger** ist ausgezeichnet bei **J. A. Göttlich**, Burgstraße 6.

**Brosens Restauration.**

Heute früh halb 9 Uhr **Speckfuchen**, morgen Sonnabend **Schlachtfest.**

Heute früh halb 9 Uhr **Speckfuchen** bei **Zugner**, Magazingasse Nr. 3.

# Extra-Concert in Adams Kaffeegarten

heute Freitag den 25. Juli,

gegeben von den Musikchören des 1. und 2. Schützenbataillons.

Die an der Cassé zu verabreichenden Programme enthalten die aufzuführenden Stücke.

**C. Rath.**

Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**W. Tittel.**

Entree à Person 2 $\frac{1}{2}$  Mgr.

## Mey's Kaffeegarten. Heute Freitag Allerlei.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**Karl Birkner**, Neumarkt Nr. 11/18.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein  
**Carl Hauck**, Poststraße Nr. 7.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei  
**J. G. Elsing** im Brühl Nr. 6.

Heute  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Speckkuchen bei  
**Carl Fr. Hauck**, Reichstraße Nr. 11.

Von echtem **Mödnitzer Bier** ist wieder eine frische Sendung von vorzüglicher Güte angekommen in  
**Schindlers Restauration**,  
Halle'sches Gäßchen Nr. 4.

### Gosenthal.

Freitag den 25. Juli ladet zu Cotelettes mit Allerlei und guter Gose ergebenst  
**C. Bartmann.**

### Waldschlößchen zu Gohlis.

Von heute dem 25. Juli an wird fortwährend Lüßschenaer Lagerbier verzapft, wo ich auch mit warmen Speisen bestens aufwarten werde.  
**A. Lindner.**

### Heute Schlachtfest bei Gottlob Peters.

**Bernhardt's** Restauration ladet heute früh 9 Uhr zu Weißfleisch und Abends zur frischen Wurst und Weissuppe ergebenst ein.

Heute Freitag früh ladet zu Weißfleisch, Abends zu frischer Wurst ergebenst ein  
**Senze** in Reichels Garten.

### Gosenschenke in Eutritzsch.

Heute Freitag den 25. Juli ladet zu Schweinsknochen und Ente mit Krautklößen ergebenst ein  
**A. Senzer.**

### \*\*\* Oberschenke zu Eutritzsch. \*\*\*

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen nebst Sauerbraten und Klößen ergebenst ein  
**C. Heinze.**

### \* \* Grüne Schenke. \* \*

Heute Freitag zu Schweinsknochen mit Klößen und warmen Speckkuchen ladet ergebenst ein  
**G. Schneider.**



Mehre beim Sommerfest am 20. Juli gefundene Gegenstände sind an uns abgeliefert worden, dagegen wurden aber eine Armspange und eine Broche als verloren angemeldet. Zur Empfangnahme der Ersteren und Rückgabe der Letzteren ersuchen wir die Beteiligten, sich Freitag den 25. Juli Abends 8 Uhr im Wiener Saale einzufinden.

Die Vorsteher der Gesellschaft „Glocke“.

### Eine Brille

mit Krystallgläsern und silbernem Gestelle ist in den ersten Tagen dieser Woche verloren worden. Wer dieselbe am Fenster der hiesigen Oberpostamtbriefannahme abgibt, erhält drei Thaler.

**Verloren** wurde am vergangenen Sonntage auf dem Wege vom Georgenhanse durch das Zuchtthauspfortchen nach der obern Allee des Parks ein Armband mit Granaten. Der Finder desselben wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung abzugeben bei Herrn Goldarbeiter **Keul**, Reichstraße Nr. 1.

\* **Verloren** wurde am vergangenen Sonntage beim Sommervergnügen in Plagwitz eine **Armspange** in Form einer Schlange, mit Granaten besetzt. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen Dank oder Belohnung beim Coiffeur Herrn **W. Dittrich** (Neumarkt) gefälligst abzugeben.

**Verlaufen** hat sich Sonnabend früh ein kleiner Wachtelhund, weiß mit braunen Flecken. Wer denselben zurückbringt, erhält eine Belohnung Schloßgasse Nr. 9, 3 Treppen.

Verloren wurde Mittwoch Abend auf dem Schönfelder Wege ein blauer, mit Gold- und Stahlperlen gehäkelter Geldbeutel. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben beim Lackirer im Kurprinz.

**Gefunden** wurde eine goldene Armspange. Näheres zu erfragen Sonntags Nachmittags von zwei Uhr an im Wiener Saal bei **Schnell**.

**Gefunden** wurde am verflossenen Montag Mittag eine goldene Busennadel mit Kettchen versehen. Der sich legitimirende Eigenthümer kann selbige gegen die Insertionsgebühren Pleißengasse Nr. 10 parterre in Empfang nehmen.

Der Eigenthümer eines an der Tauchaer Chaussee gefundenen Oberrocks kann denselben in Empfang nehmen: Königsstraße Nr. 5, bei **Richter**.

**Aufforderung.** Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 34,440 g, 34,476 g, 35,488 g, 57,391 g, 69,547 g, 76,743 g, 80,244 g, 82,368 g, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern, der Leihhaus-Ordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.  
**Das Leihhaus zu Leipzig.**

### Herrn Aug. Zeis in Dresden.

Ihr Aufsatz war in Nr. **Ein und achtzig** und **Zwei und achtzig** der bis Anfang Mai von mir redigirten „**Notizen**“ abgedruckt, Ihre vorgestrige Anzeigé in diesem Blatte also durchaus unberechtigt.  
**Robert Seler.**

### Bitte um Aufmerksamkeit.

Es werden öffentlich die Herren Stadtverordneten in pleno andurch ersucht, gegen die im Tageblatt sub Nr. 199 seqq. befindlichen Aufsätze „das aufgestellte Militairleistungscataster betreffend“ beim Rathe um eine Verlängerung des Termins auf einige Monate anzuhalten; indem unter 100 wohl kaum 5 der Beteiligten begriffen haben, was sie bedeuten.

**C. J. L.**

„**Kleiner Engel**“ A., erwarte doch diesen Sonnabend Abend gegen 9 Uhr in der Nähe Deiner jetzigen Wohnung (N.'s Garten) Deinen D....r.

Ihr Menschen nehmt ein Beispiel dran,  
Wie Robert Heller werden kann! —  
Privatgelehrter August Zeis  
Schickt ihm ein Centifolienreis,  
Das „Rosen“-Beet damit zu schmücken,  
Den zarten Seelen zum Entzücken.  
Er aber — o, das Tigerherz! —  
Treibt mit dem Dresdner argen Scherz,  
Schweigt, oft gemahnt, gleich wie ein Stein,  
Und spottet seiner Autorpein;  
Die kann zuletzt nicht höher steigen:  
Zeis stirbt — an „tödtlichem Stillschweigen“.  
(Siehe Tageblatt vom 23. Juli.)

Die Beschuldigung (sollte sie auch mich betreffen), als hätte man jede Gelegenheit, um Mittheilungen ertheilen zu lassen, vereitelt, ist höchst unrecht; man bittet, sich nur zu erinnern, daß man noch vor sechs Monaten und seitdem um dieselben gebeten hat, was bis jetzt immer ohne Erfolg geblieben ist. — Wenn man aber ernstlich etwas will, statt sie selbst zu vereiteln, benutzt man die vielfach gegebenen Gelegenheiten; man sucht sich nicht Gründe, die auch keine sind, um Alles zu verwirren, und von Neuem anzufangen; sich zurückzuziehen, um zu sagen, Sie irren sich, ich bin es nicht, statt vorwärts zu gehen und endlich ein Ziel zu finden; auf diese Weise mit dem besten Willen ist es unmöglich sich zu verstehen, und am Ende weiß man selbst nicht, was man eigentlich wollte. — Diese Worte sind vielleicht zu hart, aber ich war und bin immer auch hart behandelt, man möge sich selbst beurtheilen, dann wird man sie schon nachsichtig finden. — C. —

Herrn **Ferdinand St.**... zu seinem heutigen 44. Geburtsfeste meinen herzlichsten Glückwunsch. **M....**

Unsern herzlichsten Dank sagen wir hierdurch der Gesellschaft „**die Glocke**“ für die für unsere Armenanstalt gütigst gesammelten milden Gaben. **Plagwitz, den 20. Juli 1845.**  
**Die Communität daselbst.**

## Merztlicher Verein.

Heute Abend punct 7 Uhr wissenschaftlicher Vortrag.

Unsere jüngste Tochter **Catharina** ist nicht mehr! Sie folgte heute ihrem vor 4 Monaten vorangegangenen Bruder, unter 14tägigen schweren Leiden, im Alter von 2 Jahren und 1 Monat in die Ewigkeit. Theilnehmenden Verwandten und Freunden diese traurige Nachricht. **Leipzig, den 23. Juli 1845.**  
**Focke-Hoffmann** und Frau.

Heute starb nach kurzem, aber schwerem Krankenlager in seinem 53sten Lebensjahre und im 10ten unserer, ach, so glücklichen Ehe! mein innigstgeliebter, herzensguter Mann, **Ferd. Schröder**. Wer unser stilles und zufriedenes häusliches Glück kannte, wird meinen Schmerz ermessen und mir sein stilles Beileid nicht versagen. Jetzt stehe ich nun einsam und verlassen an seinem Grabe! Gott gebe mir Trost und Muth mein Schicksal zu ertragen! Dies allen lieben Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht. **Leipzig, den 24. Juli 1845.**  
**Christiane** verw. **Schröder**, geb. **Zettermann**.  
**Traugott Schröder**, als Bruder.  
Verw. **Siepp**, geb. **Schröder**, als Schwester.

## Ginpassirte Fremde.

- |  |  |  |
|--|--|--|
| Alfredt, Kfm. v. Venedig, Stadt Riesa.                   | Hochstein, Hofmusik. v. Weimar, Münch. Hof.                | Ruschewanb, Castellan v. Neu-Strellitz, Hotel de Baviere.                        |
| Beyer, Kfm. v. Plauen, Stadt Riesa.                      | Heidelberg, Fräul., v. Riga, Palmbaum.                     | Rühl, Kfm. v. Cassel, Stadt Hamburg.   |
| Bänsch, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamb.                   | Heike, Fabr. v. Braunschweig, goldne Sonne.                | Rothe, Thierarzt v. Stettin, und   |
| Bredor, Theaterdir. v. Göthen, goldner Hahn.             | Hanns, Gutsbes. v. Rodo, Elephant.                         | Richter, Fräul., v. Sandersheim, St. Breslau.                                    |
| v. d. Beck, Frau, v. Ammelshain, St. Dresd.              | Jugenot, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Pologne.                 | Sachs, Frau, v. Berlin, St. Hamburg.   |
| Boswelle, Rent. v. London, Hotel de Baviere.             | Jeserich, Hauptm., v. Spandau, St. Gotha.                  | Schönberg, Kfm. v. Offenbach, und  |
| Brown, Rent. v. New-York, und                            | Knäse, Kreisassirer v. Weimar, Hotel de Pol.               | Sternw. Id, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.                                       |
| Brewer, Kfm. v. Köln, Hotel de Baviere.                  | Krebs, Kfm. v. Petersburg, und                             | v. Stürmer, Frau, v. Berlin, gr. Blumenberg.                                     |
| Beyer, Bachh. v. Berlin, Stadt Rom.                      | Königsb. fer, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.                 | Sack, Kfm. v. Redwitz, grüner Baum.  |
| Bartl, Hofrath v. Wien, Rheinischer Hof.                 | Kärger, Frau, v. Breslau, großer Blumenberg.               | Seidel, Kürschnermstr. v. Salzwedel, gr. Reiter.                                 |
| Canow, Part. v. Petersburg, Hotel de Bav.                | Kreger, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Pol.                    | Salenger, Kfm. v. Halle, Nicolaistraße 20.                                       |
| v. Dr. r. l., Frau, und                                  | Kimmex, Kfm. v. Ulm, und                                   | Schwarz, Rgutsbesitzer von Kauendorf, Hotel de Baviere.                          |
| v. Drexel, Rittmstr. v. Hannover, St. Rom.               | Kresser, Kfm. v. Ansbach, Stadt Breslau.                   | Seiffert, Geh.-Rath, von Berlin, großer Blumenberg.                              |
| Dencke, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Rom.                    | Kricow, Part. v. Petersburg, Hotel de Bav.                 | Steinmetz, Fräulein, von Eilenburg, Hotel de Baviere.                            |
| Doloo-t Kfm. v. Berlin, Hotel de Prusse.                 | Müller, Banq. v. Altenburg, Rhein. Hof.                    | Tangberg, Cand., v. Friedrichshall, Palmb.                                       |
| Degenkolb, Commerz.-Rath v. Eilenburg, Hotel de Baviere. | v. Murawj. ff, Staatsrath v. Petersburg, Hotel de Baviere. | Tittmann, Kfm. v. Klingenthal, gr. Reiter.                                       |
| Daugenberg, Kfm. v. Breslau, Hotel de Russie.            | Michaelson, General-Consul, v. Stockholm, S. de Baviere.   | v. Tolstoy, Graf, Officier, und  |
| Dahlgreen, Secret. v. Stockholm, Palmbaum.               | Mollien, Frau, v. Hamburg, Stadt Riesa.                    | v. Tolstoy, Graf, Staatsrath, v. Petersburg, Hotel de Baviere.                   |
| Engst, Insp. v. Weimar, goldner Hahn.                    | Masloff, Staatsrath v. Petersburg, S. de Russie.           | Tauscher, Lehrer v. Dresden, Rosenkranz.   |
| Evenius, Kfm. v. Stockholm, Stadt Hamb.                  | Mühle, Förster, v. Hartenstein, St. Riesa.                 | Weidner, Frau, v. Hamburg, gr. Blumenberg.                                       |
| Erfurt Part. v. Petersburg, Palmbaum                     | Nichels, Kfm. v. Essen, Hotel de Pologne.                  | Wagner, Kfm. v. Carlsbad, St. Hamburg.   |
| Eisenbeck, Kfm. v. Bamberg, Stadt Wien.                  | Nählig-Hoffmann, Rgutsbes. von Ehrenhain, Stadt Dresden.   | Wiek, Kfm. v. Zeitz, Münchner Hof.   |
| Eber Kfm. v. Lützenheim, Hotel de Pologne.               | Neubert, Gärtenwerkverw. von Morgenröthe, Münchner Hof.    | von Wrangel, Excellenz, General, und Com-mandant, von Stettin, Hotel de Baviere. |
| Ferrario, Part. v. Dresden, Stadt Hamburg.               | Nathan, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.                    | Wilschort, Colleg.-Rath, von Petersburg, Palmbaum.                               |
| Fellechner, Reg.-Roth v. Berlin, S. de Prusse.           | v. Nolde, Leut., v. Petersburg, Hotel de Bav.              | von Winterfeld, Bergdir von Berlin, Hotel de Prusse.                             |
| Fischer, Part. v. Berlin, Stadt Rom.                     | Nbges, Rent. v. London, Hotel de Baviere.                  | Zabsebsky, Oberst, von Petersburg, Hotel de Baviere.                             |
| Greiffenhagen, Kfm. v. Potsdam, Rh. Hof.                 | Nöware, Part. v. Lyon, Hotel de Pologne.                   | Zöller, Kfm. v. Dresden, goldner Hahn.   |
| Gliem, Cand., v. Stockholm, Palmbaum.                    | Nfau, Amtm. v. Löbnitz, Stadt Dresden.                     |  |
| Gruhl, Lehrer v. Chemnitz, Stadt Dresden.                | Pollack, Kfm. v. Prag, Stadt Hamburg.                      |  |
| Gästermann, Kfm. v. Redwitz, grüner Baum.                | Pfotenbauer, Kfm. v. Magdeburg, St. Wien.                  |  |
| Gräfenhan, Kfm. v. Gotha, Stadt Gotha.                   | Pöppig, Kfm. v. Gera, und                                  |  |
| Hagel, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.               | Polt, Kfm. v. Rheims, Hotel de Baviere.                    |  |
| Hoffmann, Oberförster v. Braunschwendt, und              |  |  |
| Helmemann, Kfm. v. Hannover, Hotel de Pol.               |  |  |
| Herzog, Gerber v. Leisnig, Stadt Dresden.                |  |  |

Druck und Verlag von **C. Volz.**

Hierzu eine literarische Beilage von **Julius Große** in Leipzig.